



Hier ist ein kleiner Fahrplan, mit möglichen Schritten zum Aufbau einer Kinder- und Jugendvertretung in einer Kirchengemeinde der Evangelischen Kirche im Rheinland (EKiR).

1. Informieren

- Ziel: Information zu der Möglichkeit einer Kinder und Jugendvertretung sammeln
- Informationspool:
 - Gespräche mit Gemeindeleitung
 - Jugendleiter*in oder andere fachkundige Personen
 - Internet (Link zur KJVG-Seite des Amtes)
 - Amt für Jugendarbeit

2. StartUp

- Ziel: Mitwirkende suchen, um die Vorbereitungen und Überlegungen zur Gründung einer KJV als Team zu besprechen
- Mögliche Schritte:
 - Wer hat Lust mitzugestalten? (Jugendliche, junge Erwachsene, interessierte Hauptamtliche)
 - Bildung eines Teams, das sich regelmäßig zusammentrifft
 - Welche Unterstützung wird gebraucht? z. B. durch Mentoring oder externe Beratung
 - Wie können gemeinsame Vision, Ziele und Werte gefunden werden?
 - Verabredung von Arbeitsweisen (regelmäßige Treffen, Workshops),
 - Nutzung von Umfragen, um Interessen und Wünsche der Zielgruppe besser zu verstehen
 - Vielleicht gibt es schon Kinder- und Jugendvertretungen, die man fragen kann, um von deren Erfahrungen zu lernen.

3. erste Schritte

- Ziel: Rahmenbedingungen und Struktur festlegen. Geschäftsordnung
- Mögliche Inhalte:
 - Auf welcher Ebene wird die KJV installiert? (Kirchengemeinde, Region, Kirchenkreis)
 - Entwurf einer Geschäftsordnung: ([Mustergeschäftsordnung auf Homepage](#))
 - Wer darf mitmachen? (Alter, Zugehörigkeit zur Gemeinde)
 - Wie wird gewählt? (offene Wahl, Delegiertenmodell, Gruppenwahl)
 - Welche Rechte hat die Vertretung? (Antragsrecht im Presbyterium, Budget, Öffentlichkeitsarbeit)
 - Welche Aufgaben hat die KJV?



- Wie oft trifft sich die Vertretung?
 - Welche Organe: Vollversammlung; Vorstand; Kinderparlament
-

4. Kinder und Jugendliche informieren

- Ziel: Kinder und Jugendliche an der Gründung einer KJV und Information zu beteiligen
 - Mögliche Schritte:
 - Einladung von Kindern und Jugendlichen zum Austausch über die Gründung
 - Persönliche Ansprache.
 - Vorstellung der Idee in Gruppen, Gottesdiensten, Konfirmandenunterricht
 - Schnupperangebote oder Jugendforum zur Mitgestaltung.
-

5. Einladung zur Gründungsversammlung

- Ziel: Kinder und Jugendliche motivieren, sich zu beteiligen und zur Gründungsveranstaltung zu kommen.
 - Mögliche Maßnahmen:
 - Plakate, Social Media, persönliche Ansprache.
 - Vorstellung der Idee in Gruppen, Gottesdiensten, Konfirmandenunterricht
-

6. Gründung einer KJV / Wahl von Vorstand etc.

- Ziel: Demokratische Legitimation schaffen.
 - Möglicher Ablauf: Bei einer Gemeindeversammlung, bei einem Jugendgottesdienst; Sommerfest oder andere Aktivitäten
 - Öffentliche Einladung zur Veranstaltung
 - Information zur Kinder- und Jugendvertretung
 - Vorstellung der vorbereiteten Geschäftsordnung
 - Aufruf zur Kandidatur in die Organe
 - Vorstellung der Kandidat:innen für Vorstand und weitere Organe.
 - Wahl (Geschäftsordnung – Organe)
 - Bekanntgabe der Ergebnisse und feierliche Einführung.
-



7. Erste Arbeitsphase

- Ziel: Arbeitsfähigkeit und Motivation sichern.
 - Mögliche Maßnahmen:
 - Auftakttreffen in den Organen mit Teambuilding und Schulung (z. B. Moderation, Projektplanung).
 - Ggf. Wahl von Sprecher:innen.
 - Festlegung erster Projekte oder Themen (z. B. Jugendgottesdienst, Freizeit, Nachhaltigkeit).
-

8. Verankerung in der Gemeinde

- Ziel: Nachhaltigkeit und Sichtbarkeit.
 - Mögliche Maßnahmen:
 - Regelmäßiger Austausch mit dem Presbyterium.
 - Öffentlichkeitsarbeit (Newsletter, Social Media, Gemeindebrief).
 - Teilnahme an Gemeindeversammlungen oder wenn vorhanden Jugendausschuss/Synodaler Jugend Fachausschuss.
-

9. Evaluation & Weiterentwicklung

- Ziel: Qualität sichern und Strukturen anpassen.
 - Mögliche Maßnahmen:
 - Jährliche Reflexion mit Beteiligten.
 - Feedbackrunden mit Kindern und Jugendlichen.
 - Anpassung der Satzung oder Arbeitsweise bei Bedarf.
-